

liche Postanstalten des In- u. Auslandes, desgl. alle Buchhandlungen an. Bei Abonnements-Bestellungen wolle man den vollständigen Titel der Zeitung angeben und dabei bemerken, daß dieselbe im Postzeitungskatalog Seite 44 unter Nr. 1398 aufgeführt ist.

Deutsche

werden die dreispaltige Zeitungs- oder deren Raum mit 20 Pfennige berechnet und durch alle soliden Annoncen-Expeditionen angenommen, desgl. durch die Expedition in Halle a. S., Mühlweg 19 und durch die Redaction in Berlin, Resselstraße 7.

# Töpfer- und Ziegler-Zeitung.

Begründet von A. Türschmiedt. Redigirt von Friedr. Hoffmann.  
Organ des „Ziegler- und Kalkbrenner-Vereins.“

---

N<sup>o</sup> 39. Berlin N., den 25. September 1885. XVI. Jahrgang.

## Ziegelei-Berufsgenossenschaft.

### Sektion IV.

In der am 18. d. Mts. im Leipziger Garten zu Berlin stattgehabten Versammlung der Sektion IV (Provinz Brandenburg und Kreis Jerichow II) fand die Wahl von Vertrauensmännern und deren Stellvertretern, sowie die Wahl der Beisitzer zum Schiedsgericht und deren Stellvertreter statt. Die Wahlergebnisse waren folgende:

- I. Bezirk: Ober-Barnim, Angermünde, Königsberg i. M., Prenzlau und Schwedt. Vertrauensmann: Herr F. U. Benekendorf-Freienwalde a. D.; Stellvertreter: Herr Rath-Freienwalde a. D.
- II. Bezirk: Berlin mit Weichbild, Kreis Nieder-Barnim, Kreis Templin, Kreis Ruppin. Vertrauensmann: Herr Schulze-Herzfelde; Stellvertreter: Herr Inspektor Simon-Hermsdorf.
- III. Bezirk: Kreis Ost-Briegnitz, Kreis West-Briegnitz und die Mecklenburgischen Enklaven Negeband und Kossow. Vertrauensmann: Herr Ziegeleibesitzer Pretting-Havelberg; Stellvertreter: Herr Cochius-Kyritz.
- IV. Bezirk: Kreis Ost-Havelland. Vertrauensmann: Herr Albrecht-Kegin; Stellvertreter: Herr Kuhberg-Kegin.
- V. Bezirk: Kreis West-Havelland. Vertrauensmann: Herr Meinshausen-Brandenburg; Stellvertreter: Herr Neumann-Fohrde.
- VI. Bezirk: Kreis Jerichow II. Vertrauensmann: Herr H. Voigt-Milow; Stellvertreter: Herr W. Voigt-Zerbe.
- VII. Bezirk: Kreis Teltow. Vertrauensmann: Herr Schulze-Mittenwalde; Stellvertreter: Herr Lehmann-Zernsdorf.
- VIII. Bezirk: Kreis Zauch-Belzig. Vertrauensmann: Herr A. Schulze-Göy; Stellvertreter: Herr G. Schulze-Lehnin.
- IX. Bezirk: Kreis Jüterbog-Luckenwalde. Vertrauensmann: Herr Bornkam-Luckenwalde; Stellvertreter: Herr v. Thymen-Stangenhagen.
- X. Bezirk: Kreis Lübben, Kreis Kalau, Kreis Luckau. Vertrauensmann: Herr Hauptmann Strack-Senftenberg N.-L.; Stellvertreter: Herr Seidel-Hennersdorf.
- XI. Bezirk: Kreis Beeskow-Storkow, Frankfurt a. D., Kreis Lebus. Vertrauensmann: Herr Ascher-Stuttgarten; Stellvertreter: Herr Bach-Frankfurt a. D.
- XII. Bezirk: Kreis Cottbus, Kreis Spremberg. Vertrauensmann: Herr P. Bröske-Cottbus; Stellvertreter: Herr Ziegeleibesitzer Spiegel-Groß-Buckow b. Spremberg.
- XIII. Bezirk: Kreis Guben, Kreis Sorau, Kreis Crossen, Kreis Züllichau. Vertrauensmann: Herr Kuno Jeschke-Pfördten; Stellvertreter: Herr Direktor Mathesius-Ullersdorfer Werke.
- XIV. Bezirk: Kreis Soldin, Kreis Landsberg a. W., Kreis Arnswalde, Kreis Friedeberg. Vertrauensmann: Herr Friedrich jun.-Landsberg a. W.; Stellvertreter: Herr Hartmann-Bieg.
- XV. Bezirk: Kreis Sternberg. Vertrauensmann: Herr Junker-Manskow; Stellvertreter: Herr v. Neville-Schloß Lagow.

- Zum Schiedsgericht: 1. Beisitzer Herr Wieseke-Plauerhof, 2. Beisitzer Herr Mathes sen.-Rathenow. Für den 1. Beisitzer zum 1. Stellvertreter Herr Gustav Frihe-Glindow, zum 2. Stellvertreter Herr Stoekenus-Potsdam; für den 2. Beisitzer zum 1. Stellvertreter Herr Arnold-Fürstenwalde, zum 2. Stellvertreter: Herr Franz Arndt-Clausdorf.

Töpfer und Ziegler Zeitung 1885 ... Seite 299, handschriftliche Abschrift ...

Ferner werden genannt als Delegierte der Sektion IV (Kreis Jerichow II) Bauberufsgenossenschaft = G. Borchmann - Rathenow

Michaelis - Radewege

Lüdecke - Potsdam Ziegeleibesitzer und Ziegelhändler

Schultze - Mittenwalde

Pernet - Birkenwerder

Benekendorff - Freienwalde a/O  
Ascher Stuttgarten  
Delegierte Stellvertreter =  
**W. Heidepriem** - Rathenow  
R. Mannheimer - Berlin/Ketzin  
Hornemann - Deetz  
Mäcker - Berlin/Töpchin  
Oppenheim - Rüdersdorf  
Kleine - Heegermühle  
Bach - Frankfurt / O.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1890** - Seite 660, handschriftliche Abschrift ...

**Rathenower** Ziegelfabrikation und Kalkbrennerei wie sie einst war. (nach zwei alten Urkunden), von Max Ferency ...; älteste Erwähnung der **Rathsziegelei** 1460 ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1892** - Seite 370, handschriftliche Abschrift ...

Ein Kapitel aus der Entwicklungsgeschichte des Ziegeleibetriebes zu **Rathenow**. (Der Große Kurfürst hatte Ziegeleien in: Rathenow, Marienwalde und Regentin).

1. Urkunde v. 1673
  2. Urkunde v. 1700
  3. Urkunde v. 1725
- 

Töpfer und Ziegler Zeitung **1900** - Seite 331, handschriftliche Abschrift ...

Zgl.-Besitzer Wilhelm Thiele von **Altenplatow** zum Amtsgericht vorbestellt ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1903** - Seite 209, handschriftliche Abschrift ...

Sektion IV (Kreis Jerichow II) Bauberufsgenossenschaft = Sektionsversammlung

Vorsitzender = Hr. W. Heidepriem - Rathenow

Schriftführer Paul Maass - Berlin, Alt-Moabit

M. Bortfeldt - Brandenburg Havel

P. Ascher - Stuttgarten bei Storkow

Beisitzer = C. Michaelis - Brandenburg Havel

Ersatzmänner =

**Herm. Voigt** - Milow b. Rathenow

E. Kleine - Heegermühle

R. Kreuzler - Plauerhof

A. Dinklage - Fürstenwalde Spree

Georg Schultze - Michelsdorf bei Lehnin

Seite 284 = Ziegelei **Hohenferchesar** bei Marzahne (Westhavelland) sucht 4 tüchtige Ziegelstreicher ...

Streicher erhalten Lohn per 1000 Stck.= 1 Mk.; Auskarrer 65 Pfennige.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1906** - Seite 288, handschriftliche Abschrift ...

Brandschaden= Ofenfabrik von Schultze und Bartels in **Rathenow**, 19. d. M. kurz vor 4 Uhr morg. in Trümmer gelegt.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1908** - Seite 44, handschriftliche Abschrift ...

Fabrikbesitzer u. Stadtältester **Carl Gustav Matthes** in Rathenow, erhält Kronenorden IV. Klasse ...

Seite 251 = Sektion IV (Kreis Jerichow II) **Bauberufsgenossenschaft** = Sektionsversammlung

Vorsitzender = P. Ascher - Stuttgarten bei Storkow und M. Bortfeldt - Brandenburg Havel

Seite 302 = Traueranzeige: Max Bortfedt, Ziegeleibesitzer in Brandenburg Havel, zu seinen Vätern abberufen

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1909** - Seite 112, handschriftliche Abschrift ...

Anzeige = Verblendsteinwerk sucht tüchtigen Brenner für Zick-Zack-Ofen; Meldungen bei **W. Heidepriem** - Rathenow

Seite 282 = Die Schifffahrtsverbindung von **Groß Wusterwitz** nach der Havel.

Seite 354/55 = Dampfziegelei Krahnepuhl bei Brandenburg a/H., Bericht mit 4 Photograph.

Seite 383 = Nachtrag zur Dampfziegelei Krahnepuhl, Dampfmaschine von NIEMANN mit 200 PS ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1910** - Seite 80, handschriftliche Abschrift ...

Die Dampfziegelei Matthes und Sohn in Rathenow, größtenteils abgebrannt ...

Seite 388 = Sektion IV (Kreis Jerichow II) **Bauberufsgenossenschaft** = Sektionsversammlung ...

Herr **Heidepriem** bemerkte, dass es eigentlich Zehdenick sei, welches Berlin erbaute. Kein Bezirk in der Mark liefert soviel wie Zehdenick. Für Zehdenick gelte der Schillersche Vers aus der Glocke:

"Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis."

Seite 422 = Ein halbes Jahrhundert **Berliner Steinhandel** (1860 - 1909); Produktion von Ziegeln und Absatz derselben, graph. Darstellungen ...

Seite 613 = Ziegeleiverkauf. Die Zgl. von Fr. Emilie Bortfeldt in Brandenburg a./Havel ist durch Vermittlung des Zgl-Besitzers Hermann Jaesrich in Berlin an Herrn M. Grunow in Brandenburg / Havel verkauft worden.

Seite 696 = Anzeige: Ziegelei **Kehnert a./Elbe**; 75.000 Mauersteinbretter, 15.000 Dachsteinbretter, noch gut erhalten a. 12 Mark ...

Seite 798 = **Carl von Kähne** dahingeshieden, auf Schloß **Petzow** im Alter von 93 Jahren. Der erste seiner Ringöfen wurde im J. 1866 erbaut. Hr v. Kähne war einer der Gründungsmitglieder des Deutschen Vereins für Fabrikation von Ziegeln, Thonwaaren, Kalk und Zement. Mit ihm ist ein märkisches Original verstorben, das im ganzen Havelland bekannt war.

Seite 806 = Die Freienwalder Rathsziegelei **J. F. Benekendorff** in Freienwalde a./O. kann in diesen Tagen ihr 175 jähriges Bestehen feiern.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1911** - Seite 47, handschriftliche Abschrift ...

Todesfälle: Der Ziegeleibesitzer **Christian Kindel** im 73. Lebensjahr in Brandenburg a/H.

Seite 80 = Ziegeleibesitzer und Gemeindevorsteher Bellin, in **Schönhausen** Kr. Jerichow II, erhält Kronenorden IV. Klasse ...

Seite 203/204 = Die Geschichte einer Ziegelei, Vereinigte Halber Dampfziegelwerke ...

Seite 212/13 = Fortsetzung: Vereinigte Halber Dampfziegelwerke ...

Seite 479 = Gestorben: **Rudolf Neumann** in Deetz a/H., der Verorbene war Mitglied des Zentralverkaufskomtoirs von Hintermauerungssteinen, stellvertretender Delegierter der Ziegeleiberufsgenossenschaft ...

Seite 685 = **Carl Michaelis** verstorben, am 15. Okt., Ziegeleibesitzer in Brandenburg a/H., besaß mehrere Ziegeleien, Delegierter der Ziegeleiberufsgenossenschaft ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1912** - Seite 483, handschriftliche Abschrift ...

Ausflug des Deutschen Vereins für Fabrikation von Ziegeln, Thonwaaren, Kalk und Zement am 22. August als **Studienreise** nach Amerika. N.Y., Washington, Niagarafälle, Bierbrauereien, Tierschlächtereien, Dampferfahrt auf dem Hudson River und Gartengesellschaft im Park des Weißen Hauses ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1913** - Seite 121, handschriftliche Abschrift ...

**Märkischer Ziegeleibesitzerbund** e.V, Hauptversammlung v. 11. Febr. 1913 im Rheingold in Berlin ...

Seite 256 = Anzeige: Verkaufsgenossenschaft **Rathenower Ziegelfabrikate**, ein erfahrener Direktor gesucht, schriftl. Meldungen an den Ziegeleibesitzer **Gustav Finck**, Parey a/E. ...

Seite 367 = Auszeichnung: Dem Gemeindevertreter, Ziegeleibesitzer **Heinr. Krumwiede** zu Rädels (Kr. Zauch-Belzig) ist von Sr. Maj. d. Königs von Preußen der Königl. Kronenorden IV. Klasse verliehen worden.

Seite 504 = Ein fast vollständiges **Stillliegen** der **märkischen Ziegeleien** im Gebiet der Unterhavel zwischen Spandau und Brandenburg a/H. ...

Seite 592 = Gestorben: Am 4. Sept. verschied plötzlich und unerwartet Hr. Ziegeleibesitzer Wilh. Fritze in Werder a/H. ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1914** - Seite 14, handschriftliche Abschrift ...

Seine königliche Hoheit, der Herzog von Braunschweig hat dem Vorsitzenden der **Ziegelei-Bauberufsgenossenschaft**, Hr. **C. Heidepriem** das Ritterkreuz 2. Klasse, des Orden Heinrich des Löwen verliehen ...

Seite 161 = Märkischer Ziegeleibesitzer-Bund. Gedenken an die Verstorbenen: **Wilh. Fritze** Werder a/H. und **W. Voigt** in Döberitz ...

Seite 296 = Aus dem Jahresbericht für 1913 der Handelskammer zu **Brandenburg a/H.**: Die kleinen **Rathenower Handstrichziegeleien** gehen eine nach der anderen ein, im Berichtsjahr sind wieder 3 Zgl. auf Abbruch verkauft ...

Seite 405 = Jubiläum: In diesem Jahre kann die Buggenhagensche (Kirchen-) Ziegelei bei Freienwalde a/O. ihr 500 jähriges Bestehen feiern.

Seite 565 = Kriegsteilnehmer aus den Kreisen der Ziegeleien: **Dr. W. Heidepriem**, Ziegeleibesitzer Rathenow, Oberleutnant der Reserve im Feldartillerie Regiment Nr. 75 ...

Seite 586 = 12.000 russische Kriegsgefangene sollen in der Umgebung **Brandenburgs a/H.** einquartiert werden und auf dem **Körtingschen Ziegeleigrundstück** untergebracht werden ...

Seite 663 = Wie lange wird der Krieg noch dauern?

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1915** - Seite 188, handschriftliche Abschrift ...

Anzeige = Tüchtiger Former, der auch Formen gießen kann, sofort gesucht, **W. Heidepriem**, Rathenow ...

Seite 237 = Dr. **Wilh. Heidepriem**, Ziegeleibesitzer in Rathenow ist zum Hauptmann einer Munitionskolonie befördert worden ...

Seite 348 = Verwertung des **Heidekrautes** zu Futterstoffen. - Kriegsausschuß für Ersatzfutter, Berlin W. 10 Mathäikirchstrasse 10 ...

Seite 350 = **Kriegsarbeit für Ziegeleien**, Heidekraut, Futter für Pferde, Kühe und Schweine, gemäht, getrocknet, gemahlen und fein gemahlen ...

Seite 418 = Kriegsbeschädigte Ziegler.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1916** - Seite 95, handschriftliche Abschrift ...

Seite 95 = Mitteilung: Märkischer Ziegeleibesitzer-Bund, „In **Zehdenick** wird voraussichtlich dieses Jahr nicht gearbeitet, da man nur alle oder keine Ton-Grube entwässern kann ...

Seite 304 = Geschäftl. Mitteilungen: Dampfziegelei und **Thonwerke Hennigsdorf**, das gesamte Aktienkapital v. 2 Millionen Mark Aktien ist von den Simon-Boehnschen Erben an die AEG verkauft worden.

Seite 344 = Auszeichnung: **Hr. Ziegeleibesitzer Bellin in Schönhausen**, Kr. Jerichow II bisher Gemeindevorsteher daselbst, ist der Königl. Rote Adler Orden IV. Klasse verliehen worden ...

Seite 380 = Unsere Ziegeleibetriebe nach dem Kriege, (Verwendung von Kriegsverletzten nach dem Kriege) ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1917** - Seite 80, handschriftliche Abschrift ...

**Robert Mannheimer**, verstorben am 27. Febr. Im 69 Lebensjahr, Ziegeleibesitzer und Steinhändler ...

Seite 162 = Anzeige: Ziegelei **SPRINGBLEICHE**, auf dem Truppenübungsplatz Zossen, an der Chaussee Zehrendorf – Töpchin soll sogleich verpachtet werden ...

Seite 189 = Einstellung von **Kriegsbeschädigten** in Ziegeleien und verwandten Betrieben, „... für innerlich Kranke ist es sehr gut, wenn sie an der frischen Luft arbeiten, z.B. im Thonstich ...“

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1918** - Seite 58, handschriftliche Abschrift ...

Hunde an die Front! ... „Stellt eure **Hunde** in den Dienst des Vaterlandes“, die Anmeldung für die **Kriegshundeschule** und Meldehundschulen sind zu richten an: Die Inspektion der Nachrichtentruppe, Berlin W., Kurfürstendamm 152, Abtlg. Meldehunde.

Seite 85 = **Die Reklame in den Ziegelindustrie**. „Eine gute Reklame ist auch die, wenn auf die Erzeugnisse ein **Tonstempel** aufgedrückt wird, der die Firma des Fabrikanten zeigt.“ Vorgehensweise: ... den gewöhnlichen Mauerziegeln abwechselungsweise auf einer Stirn- und schmalen Längstseite. Bei den Mauerziegeln müssen nicht alle Formlinge den Stempel tragen, es genügt, wenn jeder zehnte Formling gestempelt wird, denn hier wirkt die Masse. Am besten erfolgt das Stempeln der Mauerziegelformlinge in den Gerüsten oder bei den Handstrichziegeln in den Hürden (auf dem Streichplatz), indem ein Junge mit einem Stempel die Reihen abgeht und zwischen den Gerüststützen je zwei Stück in jeder Reihe stempelt. Die Maschinenziegelformlinge können auch gleich am Abschneider abwechselungsweise auf einer Stirn- und Oberseite gestempelt werden.

Seite 142 = Abzeichen für Kriegsbeschädigte. Durch Kaiserlichen Erlaß vom 3. März 1918, wird angeordnet, daß den im Dienst des Vaterlandes Verwundeten als deren Anerkennung ein Abzeichen verliehen wird.

Seite 188 = **Gemüseanpflanzungen** auf Ziegeleien ... Antworten erteilt: Kriegs-Gemüseanbaugesellschaft, Berlin W., Köthener Strasse 28, II.

Seite 229 = **Sonderzuteilung** von getragenen Schuhwerk ...

Seite 245 = Firmenregister: **H. v. Brauchitsch**, Friedrich-Wilhelmsziegelei in Genthin. Die Firma ist erloschen.

Seite 278 = **Dr. Wilhelm Heidepriem** (Rathenow), Ziegeleibesitzer in Rathenow, Hauptmann u. Batterieführer, mit dem E.K. 1. Klasse ausgezeichnet.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1919** - Seite 22, handschriftliche Abschrift ...

Beschäftigung kriegsbeschädigter Arbeiter.

Seite 132 = Lohnende Nebenbeschäftigung für Ziegeleien, **Kartoffeltrocknung** für Futterzwecke ...

Seite 207 = Der **erste Mai** und die Ziegelindustrie.

Seite 501 = Verstorben: Curt Schmidt, ehem. Leiter der Ziegelei **CADINEN**.

Seite 513 = Verstorben: **Carl Heidepriem**, am 14. Okt., geb. am 5. Mai 1846, sein Vater hinterließ ihm eine Handstrichziegelei und eine Dampfschneidemühle.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1920** - Seite 17, handschriftliche Abschrift ...

Die Kachelofenindustrie in VELTEN.

Seite 205 = Dampfziegelei **Ludwigshof** bei Rathenow aufgelöst. Bisheriger Geschäftsführer Karl Bluth in Berlin-Neukölln und Kaufmann Georg Basekow in Steglitz.

Seite 230 = Erschwerung des **Abbruchs** von Ziegeleien im Kreise Teltow. Öffentliche Bekanntmachung des Landrats d. Kr. Teltow von Achenbach.

Seite 302 = Der **LEHMBAU**. Von Karl Dümmler, mit 6 Abbildungen, Ziegelschale und Grünsteine als Mauerfüller, Ziegelschale und Kern in Lehmstampfbau.

Seite 347 = **Verteilungsstelle** des Ziegelhandels GmbH., Sitz Charlottenburg.

Seite 416 = Goldene Hochzeit. Der Ziegelmeister a.D. **Wilhelm Kleem** und Frau Wilhelmine geb. Kriewitz in **Pritzerbe**.

Seite 420 = Jerichow 1144. Der älteste **Backsteinbau**, von Baurat a.D. Hasack, mit Quellenverz. ( Winter, Die Prämonstratenser des 12. Jahrhdts. Und ihre Bedeutung für das nördliche Deutschland, Berlin 1865, S. 349ff.

Seite 460 = **Lehmhöhlen** als Wohnungen. Ein Pionieroffizier (in der Königsberger Hart. Zeitung), wie die Truppenunterkünfte im Felde anzulegen ...

Seite 568 = Gestorben: Der Ziegeleibesitzer **Fr. Wilh. Fritze** in Berlin, im 45. Lebensjahre.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1921** - Seite 88, handschriftliche Abschrift ...

Gestorben: Der Ziegeleibesitzer **Erich Schultze** in **Götz**, im 53. Lebensjahre.

Seite 150 = Griechische **Lehmbauten**. Aufsatz von Wilh. Dörpfeld zum 70. Geburtstag von Ernst Curtius.

Seite 154 = Deutsches Kriegerkurhaus in Davos, für Lungenerkrankte ...

Seite 279 = **Ziegeleierzeugnisse** in der Prov. Brandenburg. Beim Oberpräsidenten der Prov. Brandenburg besteht eine Baustoff-Beschaffungsstelle, deren Aufgabe es ist, die Bauindustrie mit Rohstoffen zu versorgen ...

Seite 304 = **Bremen**, die Märchenstadt, von Franz Schünhoff.

Seite 356 = Gestorben: Der Ziegeleibesitzer **Otto Mann**, (Herzfelde) infolge eines Jagdunfalls.

Seite 472 = 50 Jahre **GREPPINER** Werke, gegründet am 18. Nov. 1871

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1922** - Seite 41, handschriftliche Abschrift ...

Gestorben: Der Landwirt und Ziegeleibesitzer Otto Heinse, Berlin Charlottenburg.

Seite 88 = Die Produktion der **Neuköllner Ziegelei** in Gransee. In den letzten Jahren (1918 – 21, 25 Millionen Ziegel),. Die neue Streichmaschine leistete allein 11 Millionen Stück.

Seite 254 = Ausländische Arbeiter (Ziegelstreicher) auf den **Ziegeleien in Brandenburg**. Der Fachausschuß für Ziegelindustrie im Brandenburger Arbeitsamt erwägt eventuelle Ansiedlung von Arbeitskräften auf eigenem Grund und Boden.

Seite 406 = Woher stammt der Märkische **Backsteinbau**, von Baurat Hasak.

Seite 434 = Firmenregister: **ADLER-Ziegelei** GmbH. In Mittenwalde (Mark), Geschäftsführer ist der Ziegeleibesitzer Paul Wölfert in Berlin, Schöneberg, Bennigsenstrasse 13.

Beilage Nr. 10 = **Winterversammlung** des Reichsverband der Deutsch. Mauerstein- Ziegel- und Tonwarenindustrie e.V, Begrüßungsabend im Oberlichtsaal der Philharmonie in der Bernburgerstrasse 22/23, 7 Uhr abends. Vorsitzender d. Märkischen **Ziegeleibesitzer-Bund**: Schrobsdorff ...

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1923** - Seite 6, handschriftliche Abschrift ...

Gründung eines **Ziegelmeistervereins** KYFFHÄUSER, am 3. Dez im Hotel „Zur Gerichtlaube“ in Eisleben. Kollegen aus Voigstedt, Eisleben, Halle und Sangershausen.

Seite 10/12 = **Transport** des Tones vom Tonlager zur Ziegelei.

Seite 34 = **Hofarbeit**. Jede Unordnung auf dem Ziegelhof hat der Hofarbeiter zu beseitigen, auch in dem Fall, wenn sie einem anderen Ziegelarbeiter zustehen würde, dieser aber nicht mehr herangezogen werden kann, weil bereits Feierabend eingetreten ist. „Wo Plätze und Wege in Ordnung gehalten, da ist's eine Lust, zu schalten und walten“.

Seite 311 = **Feierabendgedanken** eines alten Zieglers, von Franz Schünhoff.

Seite 317 = Die **Winterarbeit** im Ziegeleibetrieb.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1924** - Seite 74, handschriftliche Abschrift ...

50 jähriges Geschäftsjubiläum: Am 1. März feierte die Dampfziegelei **Arthur Lucke** in **Güsen** ihr 50jähriges Bestehen. Mit zwei Ringöfen am Ihlekanal gelegen, Handstrichsteine, Biberschwänze, Deckensteine, Dränröhren. Der zweite Ringofen ist mit Trockenanlage überbaut, die ein Arbeiten bis in den Winter hinein ermöglicht. Gefeiert wurde im Müllerschen Saale in Güsen.

Seite 211 = Ziegel – Backstein? Baurat Hasak gibt einige Mitteilungen über die **Herkunft** des Namens ZIEGEL.

Seite 296 = **Literatur**: Um 1790 erschienen mit „Röm. Kayserl. Majestät Freyheit“, beigegeben zu dem berühmten Werk des Wiener Hofpredigers Abraham a Santa Clara, „Der Ziegler und Töpfer“ Kupferstiche des Amsterdamer Künstlers Kaspar Lyken.

Seite 302 = Von der ersten Deutschen Haus- und Schiffbau-Ausstellung, vom 3. – 17. August in den Räumen der Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg. Aufgeführt aus dem Raum der **Provinz Brandenburg** waren ca 20 **Aussteller**, u.a. waren zu sehen: Hintermauerungsziegel aus Herzfelde und Zehdenick. An **Rathenowern**: Oskar Nertzband in Derben, Ernst Burchardt in Genthin, Arthur Lucke in Güsen, Paul Netzband in Derben, Paul Löber in Derben und Wiese und Co. in Havelberg. Weitere: Alaunwerk in Freienwalde, W. Schüßler Dampfziegelei in Heegermühle, J. Zimmermann GmbH. Dampfziegelei in Zehdenick und Luckenwalde, ILSE-Bergbau AG. Tonwerk Buchwäldchen bei Kalau. Seite 327 = **Ziegelstreichen** bei Musikbegleitung, von Baurat a.D. Hasak ... weitere Literaturquellen im Text.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1925** - Seite 172, handschriftliche Abschrift ...

Mischung des Lehms mit Sand: Man kann ohne weiteres den **Schluffsand** mitverarbeiten ...

Seite 244 = Über das **Mauken** und Sumpfen.

Seite 275 = Sind die kleinen **Handstrichziegeleien** mit Feld- und Einkammeröfen noch lebensfähig?

Seite 388 = Ziegelbau und farbige Fassade: Das **Postfuhramt** (Eckbau) in der Oranienburger Strasse hat Terrakotten von Augustin in Lauban.

Seite 433 = Der Anteil der Ziegel an den **Baukosten**, von Baurat a.D. Hasak.

Seite 466 = Allgemeine Richtlinien über **Tonlagerabbau**, 3 Zeichnungen, 1 Photo.

Seite 496 = Ein Pfarrhaus muß niedergebrannt werden. Seit Jahren zeigt sich im **Pfarrhaus von Genthin** in der Mark ein Käfer, der durch sein Massenauftreten großen Schaden anrichtet. Kleider, Betten fand man im Pfarrhaus wie vom Messer durchschnitten. Teppiche und Gardinen waren vernichtet. Es handelt sich um den sogen. Messingkäfer. Nicht einmal Vergasung konnte helfen.

Seite 592 = Ein **Museum für Ziegelkunde**. In der Zieglerstadt LAGE soll ein Museum errichtet werden. Der zu sammelnde Inhalt soll die gesamte Entstehung und Verwendung der Erzeugnisse der Ziegelindustrie zeigen und außerdem einen Gedenkraum für die Opfer der Arbeit und einen Ehrenhof der im Weltkrieg gefallenen Ziegler aufnehmen.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1926** - Seite 34/36, handschriftliche Abschrift ...

**Alte Ziegler**, von Fr. Schünhoff.

Seite 65, 78, 92 = **Geschichte** der Ziegelfabrikation, von K. Dümmler, Auszug eines Vortrags auf der Meisterkurs- und Zieglerhschule zu Zwickau am 8. Jan. 1926.

Seite 157 = Unglaublich! Der Oberbürgermeister in **Rathenow** verbietet mit roten **Verblendziegeln** zu bauen. (siehe auch: Dr. Ing. Phillip Nitze, in Deutsche Allgemeine Zeitung; Berlin.)

Seite 327 = Die **Wurmkrankheit** der Ziegeleiarbeiter. „Anchylostomum duodenale“, in Ägypten die ägyptische Blutarmut genannt.

Seite 397 = **Deutscher Klinker-Bund** e.V., die Geschäftsräume befinden sich ab 1. Juli d. J. in Berlin-Halensee, Heilbronnerstrasse 10, Fernspr. Amt Pfalzburg 3800.

Seite 493 = ILSE-Eisenklinker, Hochhaus BORSIG in Berlin Tegel.

Seite 545 = Farbige **Hausanstriche**: Gutachten der Akademie der Künste, an ihrer Spitze der berühmte Maler Max Liebermann.

Seite 778 = KLINKER – Vortrag von Karl Dümmler mit Lichtbilderunterstützung.

Seite 794 = Die Ziegelindustrie im Jahre 1926. Provinz Brandenburg: Bei Eröffnung der Schifffahrt im Frühjahr setzte aber eine ziemlich lebhaftere Nachfrage ein, wenngleich die Preise nur die Gestehungskosten decken konnten. Ziegelverkaufsstelle in Brandenburg a/H., Unterhavel GmbH. Hermann Maass.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1927** - Seite 54, handschriftliche Abschrift ...

**Berliner Ziegelbaukunst** des 19. Jahrhunderts, von Regierungsbaumeister a.D. Walter Lehweß.

Jacobus Kirche, Oranienstrasse – 1844-45 / Matthäikirche 1845-46 / Michaelskirche 1853-56 (von Soller) / Krankenhaus am Friedrichshain 1868-74 (von Gropius und Schmeden).

Seite 102 = Die **Kollektivausstellung** der märkischen Ziegelindustrie auf der 3. Ziegelbau-Ausstellung in Berlin. 4 Fotos, u.a. „Schreibendes Mädchen“. Von den **Rathenower** Ziegeleien waren Vertreten: Ernst Burckhardt **Genthin**, Wilh. Güldenpfennig **Genthin**, Gebr. Stutzer **Derben**, Ziegelei LÖVER **Derben**, Arthur Lucke **Güsen**, Kreisziegelei **Parey**, Paul Netzband **Derben**, Max Sänger **Bergzow**. Ferner: Friedr. Wasmuth AG. Bln N.W. 7, mit Klinkern aus **Krahnepuhl**, Oskar Netzband **Derben**, Schaefer u. Kulcke Kl. Drehne b. Sommerfeld, Balck u. Wirsich Sommerfeld, Sommerfelder Schloßziegelei Gustav Kühn, Julius Höver (Innersdorf bei Kamenz), M. Mannheimer Bln. W. 62, Niederlausitzer Kohlenwerke Bln. W. 9, Allaunwerk Freienwalde.

Seite 293 = Das **Lehmmachen**.

Seite 353 = Aus der Ziegel- und Klinkerpraxis. Geologie, Perioden, Formationen. Rohstoffe für die Ziegelindustrie ... geologische Übersicht: Alluvium, **Auenlehme**, Raseneisenerz ...

Seite 385 = Geburtstag: **Fritz Höger** 50 Jahre alt am 12. Juni.

Seite 388 = Fortsetzung: Aus der Ziegel- und Klinkerpraxis. Geologie, **Diluvial-Lehme**.

Seite 438 = Veraltete Herstellungsmethoden in der nach Berlin liefernden Ziegelindustrie. Sie bevorzugen überwiegend **Handstrich**, das wird mit dem Rohmaterial begründet.

Seite 516 = Fortsetzung: Aus der Ziegel- und Klinkerpraxis.

Seite 533 = **Anzeigerhochhaus** Hannover mit Planetarium, (Modell von Architekt Fr. Höger).

Seite 565 = Verstorben: **Albert March**, Berlin-Westend Lindenallee 49., geboren am 20. Dez. 1859, EK I u. II.

Seite 583 = Ein hervorragender Fund für die **Ziegelpropaganda**. (aus der Illusirierten Wochenschrift „Umschau“ Frankfurt). In Bagdad Mesopotamien wurde auf vier Ziegelsteinen der älteste Bauplan der Welt befunden.

Seite 654 = Das große **Tannenbergsdenkmal**: von Reg. Baurat a.D. W. Krüger Berlin, einem der Erbauer des Denkmals. Die Ziegel stammen vom **ILSE**-Bergbau, 2 Photos.

Seite 732 = Geschlammte **Backsteinrohbauten**, von K. werner Schulze.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1928** - Seite 38, handschriftliche Abschrift ...

Ziegelei-Berufsgenossenschaft, Mitglieder und Ersatzmänner, **Prov. Brandenburg Sektion IV**.

Moegelin, Walter Berlin, Vorstand

Brockhaus, Paul Fabrikbesitzer Berlin-Wilmersdorf, stellvertr. Vorsitzender

Maecker, Wilhelm Dr. Töpchin

Doebert, Max Berlin-Grunewald

Hofmann, Karl Direktor Buchwäldchen

Schrobsdorff, Alfred Berlin-Charlottenburg

Mann, Gustav Herzfelde

Faßkessel, Walter Berlin-Steglitz

Maus, georg Dir. „Grube ILSE“ Niederlausitz

Voigt, Paul Zehdenick

Seite 51 = Die **Saisonziegelei**.

Seite 150/55 = Der Ziegel als architektonisches **Ausdrucksmittel**, 6 Photos.

Seite 188 = **Gustav Benfey**, 75 Jahre alt und 50 Jahre in der Ziegelindustrie.

Seite 236 = Verstorben: **Carl Schwanhäuser** am 22. März, nach kurzem Krankenlager der Verwaltungsdirektor der Berufs-Genossenschaft der Sektion IV. Der Verstorbene war 37 Jahre Geschäftsführer der Sektion.

Seite 242 = Ziegel mit **Verzierungen**. Sonne, Sterne, Kreuze und sonstige Ornamente.

Seite 243 = Zum 100ten Geburtstag von **Jacob Bühner** am 4. April 1928. Bühner aber ist durch seinen Geist, der aus jedem Ventilatorgeräusch der Ziegelei spricht, in unserer Industrie unsterblich geworden. 1 Photo.

Seite 291 = **Tongrube** und Tonaufbereitung.

Seite 356 = Das Alter des Ziegelsteins., von Fr. Schünhoff. **Ausgrabungen** vom Brithischen Museum in der Stadt UR. Ziegel mit Inschriften und Bildern.

Seite 423 = **PRESSA** Köln (Werbefoto: „Der Ziegel hält – Ersatz zerfällt“).

Seite 423 = **PRESSA** Köln. 2 Photos, Vorsitzender der **PRESSA Oberbürgermeister** Dr. Konrad Adenauer.

Seite 519 = Programm des Deutschen **TonTages** in Berlin am 30. – 31. August u. 1. September.

Seite 544 = Der Mauerstein und dessen Preis, gemessen am **Bauwert**, von Ziegeleibesitzer A. Kahr Köthen. Ca. 14% bei Einfamilienhäuser / ca. 16% bei größeren Objekten, gleichgesetzt etwa mit dem Architektenhonorar, (nach Architekt Hofherr zitiert).

Seite 588 = Leipziger Messe: **Ausstellung**, „Farbe im Stadtbild“.

Seite 611 = Die Ziegeleianlage des Ziegelwerks **Gransee** bei Berlin. Vortrag von Hr. Dir. Weber. Handstrichziegel sind in Berlin bevorzugt, Maschinenziegel werden von den Maurern als ungeeignet bezeichnet.

Seite 722 = Welche **Holzart** eignet sich am besten für Ziegelrähmchen-Bretter? Fichtenholz.

Seite 802 = **Zeitstudie** beim Transport der Formlinge von der Presse zu den Hürden. Abb. 1 Karre. Die Studie bezieht sich auf Leistungen von kräftigen Burschen oder Vollarbeiter, nicht wie in vielen Fällen von Frauen oder Mädchen besorgt. 30 Fprmlinge auf eine Karre und pro Std. 3000 Meter Weg. Bericht von Pıkl.

Seite 826 = **LEHMBAUTEN** unter Anleitung der Gemeinnützigen Heimstätte in Düme unter Hr. Pastor Bodelschwingh.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1929** - Seite 234, handschriftliche Abschrift ...

Sind **Kleinziegeleien** unrentabel.

Seite 326 = Märkischer **Ziegel-Meister Fachverein** ...

Seite 359 = Die Ziegelei für die **Landwirtschaft**. 9 Abbildungen.

Seite 612 = **BOCKHORNER** Klinker. Im Amt Varel in Oldenburg, erstmals 1838 erwähnt. Die Vereinigten **Klinkerwerke** Bockhorn umfassen 19 Ringöfen.

Seite 679 = Verstorben: Geheimrat Dr. h.c. **Wilhelm Ludowici**.

Seite 723 = Zum Tode des Geheimrat Dr. h.c. Wilhelm Ludowici. Pfarrer Dr. Hoff Mannheim sprach über das Wort: „Du Herr bist der Vater, wir sind der Ton, Du bist der Töpfer“.

Seite 740 = Der **EINHAND**-Hohllochziegel, der **EHZ**, 2 Photos.

Seite 808 = Der **Baustil** der gegenwart, von Fritz Höger.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1930** - Seite 80, handschriftliche Abschrift ...

Der **Brenner** und seine Arbeit.

Seite 288 = Auskunftbuch für **Schwerhörige** im Deutschen Reiche. Herausgegeben von Max Seifert, Selbstverlag in München.

Seite 325/27 = Holländische Herstellungsart der **Klinkerziegel**. 1 Photo vom Streichplatz, Luftaufnahme.

Seite 350 = Fortsetzung: Holländische Herstellungsart der Klinkerziegel.

Seite 373 = **Prof Stiehl** an der TU Berlin, 70 Jahre. Literatur: a. Von den Backsteinbauten der römischen Zeit - b. Wiederherstellung des Giebels des Rathauses Frankfurt/Oder – c. Rathaus in Gardelegen, Tangermünde, verschiedene Wassertürme.

Seite 374 = Neues **Kaolinlager** in der Lausitz, 12 Km. nördlich von Görlitz, ca. 5 Millionen Kubikmeter und einer Mächtigkeit von 20-30 Metern.

Seite 400 = **Paul March** Terrakottafabrikant in Berli-Charlottenburg zum 100. Gebutstag am 9. August. Auflistung der von ihm belieferten Bauwerke.

Seite 464 = 25 Jahre **Veltener Keramik-Museum** für Kachel- und Töpferkunst in Velten b. Berlin.

Seite 486 = Eine Frage: Die Einstellung der Formgebung in **Handstrichziegeleien**. In Herzfelde und Umgebung werden ca 200 Millionen im Handstrich und in Zehdenick ca. 500 Millionen im Jahr gefertigt. Kommentar: „Auf den Handstrichziegeleien herrscht mustergültige Ordnung“, die Ziegler bilden auch eine eigene Zunft und für die Maschinenziegeleiarbeiter verlohnte es sich, solche Betriebe sich anzusehen ...

Seite 503/04 = Vielfarbige Ziegel, **Brenntechnik**.

Seite 534 = **Friedrich Schünhoff** 70 Jahre alt ...  
Seite 535 = **Modernes Bauen** von Friedrich Schünhoff  
Seite 562 = Norddeutsche **Backsteindome**.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1931** - Seite 128, handschriftliche Abschrift ...

Der jugendliche **Arbeiter**.

Seite 148 = Verstorben: **Anthony Ittner** im Alter von 93 Jahren, Ziegelpionier in St. Louis.

Seite 199 = Die AVUS in Berlin, eine **Klinkerstrasse**, Photos.

Seite 278 = Der freiwillige **Arbeitsdienst**.

Seite 281 = Verkauf und **Vertrieb** der Ziegelsteine, von Fr. Schünhoff. Auch am Beispiel der USA bei Long Island von den dort produzierenden 120 Ziegeleien.

Seite 322 = Erwerbslose sollen in **Lehmbauweise** bauen, die Bauweise des Pastors Bodelschwingh. Im Osten der Stadt Remscheid.

Seite 327 = Üble Arbeitsweise, von John Lehmbär. Transport und Beladen der **Kipplowrys**.

Seite 331 = Ziegeleien in **Alt-Bayern** vor 150 Jahren, mit Sekundärliteratur.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1932** - Seite 1, handschriftliche Abschrift ...

**Handstrich-** oder **Maschinenziegelei**? Wie schon einmal besprochen auch abhängig von der Brauchbarkeit des Rohmaterials. Ist eine Gegend erst einmal auf handstrichbetrieb eingestellt und eingearbeitet, kann sich eine Maschinenziegelei nur schwer etablieren, Beispiele dafür gibt es genug im Umland von Berlin. (Hier eine Tabelle der Selbstkosten-Gegenüberstellung für 1000 Ziegel im Handstrich- und Maschinenziegel. Tabelle fehlt ...) Grundlage des Vergleichs sind Ziegeleibetriebe von einer Produktionskapazität von 8-10 Millionen Ziegeln im Jahr.

Seite 82 = 75 Jahre **F. Witte** in Bützer ...

## 75 Jahre **F. Witte & Co., Bützer-Rathenow**

Die Firma konnte in diesen Tagen auf ein 75jähriges Geschäftsjubiläum zurücksehen. Die Ziegelei, heute Dachziegelwerk F. Witte & Co. in Bützer (Rathenow-Land), fand ihren Ursprung in einer Rittergutziegelei. Im Jahre 1857 erwarb sie der Holzhändler Johann Friedrich Witte in Bützer. Mit dem 1. April 1857 erfolgte die Neugründung unter der oben erwähnten Firma. Neben einem Sägewerk als Hauptbetrieb wurde die Handziegelei betrieben, und wurden schon damals gute rote Mauer- und Handdachsteine gestrichen. In den 70er Jahren wurde die Ziegelei erweitert und 1876 der erste Ringofen erbaut. Nach dem Ausscheiden des Seniors Joh. Friedrich Witte wurde die Ziegelei von den Söhnen Adolf und Hermann weiterbetrieben, verbessert und erweitert. In den 80er Jahren schied Adolf Witte durch Tod aus der Firma aus. Es wurde inzwischen Maschinenbetrieb eingerichtet und die sogenannten Rathenower Maschinenverblendsteine gefertigt. 1898 wurde der Betrieb auf Maschinendachziegel (Biberschwänze in natürlicher Farbe) umgestellt und spezialisiert. Das Fabrikat erwarb sich bald wegen der guten Qualität und Sortierung einen Ruf und fand bis in die Ostseeländer, besonders bei den Behörden, einen regen Absatz. 1909—1910 wurde die bestehende künstliche Trockenanlage umgebaut und modernisiert und gleichzeitig eine zweite Neuanlage in Angriff genommen; so war es der Firma

gelingen, sich von Wind und Wetter unabhängig zu machen. Es wurde Sommer- und Winterbetrieb eingeführt und die Leistungsfähigkeit auf 8 Millionen Dach- und Firstziegel gebracht. — Unermüdlich war der heutige Senior der Firma, Herr Hermann Witte, bestrebt geblieben, sein Werk auf der Höhe zu halten und rentabel zu gestalten, daher kann er in heutiger schwerer Zeit besonders stolz auf sein Lebenswerk sein! — In neuerer Zeit werden noch Tonfalzziegel fabriziert. Eigene Kähne und eigenes Eisenbahnanschlußgleis vermitteln die Bedienung der Kundschaft.

Seit 1910 wird Herr Witte durch seinen Sohn Georg unterstützt. Während des Weltkrieges ruhte vier Jahre lang der Betrieb wegen Kohlensperrung. Trotzdem die Leitung des Werkes fast ganz auf den Juniorchef übergegangen ist, findet dieser in seinem Vater, Herrn Witte sen., heute noch einen getreuen und ständigen Mitarbeiter und Berater.

So ist die Ziegelei „Witte-Bützer“, wie sie noch heute kurz im Volksmunde genannt wird, das einzige Wahrzeichen unserer einstigen gewaltigen Rathenower Ziegelindustrie. Wünschen wir ihr zu ihrem Ehrentage, auch im Interesse unserer heimischen Wirtschaft und ihrer Arbeiterschaft, Arbeit und ferneres Bestehen und damit Lohn und Brot für alle im Werk Beschäftigten.

O. L.

Seite 152 = **Abbruch** des Dessauer Bauhauses.

Seite 169/71 = **Ziegelgräber** auf Friedhöfen, 3 Photos.

Seite 184 = **Plastiken** in Ziegelstein. Die Einfahrt und das Verwaltungsgebäude des größten Omnibusbahnhofs der Welt in Berlin Treptow in der Eichenstrasse. Der Zehlendorfer Bildhauer Arminius Hasemann, machte den wohl gelungenen Versuch, aus gewaltigen, massiven, unmittelbar mit den Wänden

vermauerten Ziegeln Figuren zu hauen. Es war eine besondere Art der Ziegel, wie sie in der Gotik zu Klosterbauten benutzt wurden, gewöhnliche Klinker sind dafür zu spröde. (Aus Berliner Lokalanzeiger). Seite 188 = Ziegel beim **Kleinhausbau**. Referat von Professor Dr. Ing. Ed. Jobst-Siedler von der techn. Hochschule in Berlin, gehalten am 29. August auf der Baumesse in Leipzig.

Seite 189 = Todesfall: **Richard Weber** am 5. September durch ein tragisches Geschick in Balbe (Westfalen), an den Folgen eines auf der Geschäftsreise erlittenen Unfalls. Leiter der Firma Groke-Merseburg-Eisengießerei und maschinenfabrik. Er besorgte die Einrichtung der Kaiserlichen Ziegelei in CADINEN. Auch die Verbesserung des Tons zur Majolika-Fabrikation in Cadinen entstammt seinem Wissen und Können, sowie die musterhafte Einrichtung der Ziegelwerke Gransee.

Seite 200 = Notruf der **Zehdenicker** Ziegelindustrie.

Seite 241 = Verstorben: Regierungsrat Dr. **Hermann Hecht**, am 14. Nov., Geschäftsführer des Chemischen Laboratoriums für Tonindustrie, Herausgeber der THONINDUSTRIEZEITUNG.

Seite 261 = Am Köllnischen Park. Das neue **AOK Gebäude**, Architekt war Albert Gottheiner. Die Plastik „Die Wöchnerin“ von heinr. Salze, der Arzt von Felix Kupsch.

Seite 264 = Drei **Zieglertage**, veranstaltet vom Laboratorium der THONINDUSTRIEZEITUNG, Berlin. 2. – 4. Febr. In Berlin, Langebaeck-Virchow-Haus, Luisenstrasse 58/59.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1933** - Seite 10, handschriftliche Abschrift ...

Hohes Lob für den Ziegelstein. Anlässlich der traditionellen **Silvesterpredigt** des Hr. Dr. von Faulhaber im Münchener Dom. „Sursum corda“, aufwärts die Herzen, rufen die Steine dieses Domes.

Seite 59 = Hohes Lied für eine neue Schöpfung Högers. Kirchenbau aus Klinkern am **Hohenzollernplatz** in Berlin.

Seite 81 = Deutsches Museum in München gibt eine Übersicht über die einzelnen Stadien der Herstellung der Ziegelsteine. **Ehrenraum** des Ziegelsteins.

Seite 87 = Die **Memnonsäule** in Ägypten. Im Jahre 27 nach Chr. Erhielt die nördliche Säule einen Riß und nun geschah das Wunderbare, daß sie jeden Morgen die Sonne mit einem klingenden Ton begrüßte. Die Ägypter sagten: „Der Sohn begrüßt den Vater“.

Seite 94 = Der christlich-nationale Geist bei den alten Ziegler, von Dr. Königer (Neukirchen). „Der erste Töpfer ist der Weltenschöpfer“, Gottesdienst am **St. Florianstag**, 4. Mai.

Seite 100 = Der **Kanzler** hat in wenigen Wochen sein erstes Ziel: „Erneuerung des deutschen Geistes und Menschen“, durchsetzen können, von W. Gieche, 18. mai 1933.

Seite 131 = Verstorben: **Karl Dümmler**, am 15. Juni im 84. Lebensjahre, verstorben an Altersschwäche.

Seite 132 = Nachruf auf Karl Dümmler, „Karl Dümmler zum Gedächtnis“, von Wern. Brennecke.

Seite 141/44 = Im **Ehrensaal** des Ziegelsteins. Raum 225 im Deutschen Museum in München, 4 Photos von Modellen.

Seite 166 = Vom **Ringofenbau** und Betrieb, von W. Gieche. Gute Beschreibung von Ringofenbetrieben im Bereich von Groß-Berlin, die völlig unwirtschaftlichen Brennbetrieb mit Ringöfen unterhalten.

Seite 223 = So stellte die **Bayerische** Ziegel-Industrie mit erfolg aus. „Bauer! Der heimische Ziegel ist dein Baustoff“.

Seite 229/30 = Die **Winterruhe** in den Ziegeleien.

Seite 250 = Heraus aus den Elendsvierteln! „Dem gesunden Nachwuchs das gesunde Heim“. Die künftige Gestaltung des City-Problems. Beseitigung der dumpfen **Elendsviertel**.

---

Töpfer und Ziegler Zeitung **1934** - Seite 4, handschriftliche Abschrift ...

**Klinkerplastik** für einen Kinderspielplatz. Material, Klinkermasse der Blumenfeld AG. Velten. Werkstatt: Keramische Abteilung der Staatlichen Hochschule für angewandte Technik, Köthen Anhalt.

Seite 50 = Die **Gleisanlagen** im Ziegeleibetrieb. Ziegeleien werden oft ironisch als Transportanlagen bezeichnet. Das trifft in besonderem Maße für Handstrichziegeleien zu. Zählt doch in der Berliner Gegend eine Handstrichziegelei mit einer jährlichen Produktion von 6 Millionen Ziegeln noch zu den Kleinbetrieben. 15-20 Millionen Ziegel sind keine Seltenheit.

Seite 87/92 = **Hohlziegelmauerwerk** im Wohnungsbau.

Seite 93 = Der Einfluss des **Wassers** auf die Herstellung von Ziegelfabrikaten.

Seite 105 = Dr. Ludowici, stellvertretender Reichs-Kommissar für das Siedlungswesen. Es ist ein **Ehrenamt** und nicht mit Bezügen verbunden, im Stab des Stellvertreters des Führers. Er hat sich besonders um den Wiederaufbau des deutschen Flugwesens nach dem Kriege eingesetzt und gehörte zu den ersten Segelfliegern.

Seite 106 = Vermischtes: „Einer für alle, alle für einen!“. **Maifeier** auf dem Louisenwerk in Voigtstedt am Kyffhäuser.

Seite 119 = „Das Ziel ist gesteckt, Arbeiter fangt an“. Adolf Hitler in seiner großen Rede zur Eröffnung der **Arbeitsschlacht** 1934.

Seite 129 = Aufruf! Hamburg , 24. mai 1934 von Fritz Höger. „Ich habe nunvor, an dieser Hochschule (Nordische Kunsthochschule zu Bremen) in großem Ausmaß das aufzubauen, was schon längst meine Absicht war, wozu mir aber bisher die Möglichkeiten fehlten- nämlich, eine **Schausammlung** von Vorsteinmaterial, auch Klinker und andere Keram. Materialien für Frontverwendung zusammen zu stellen.

Seite 144 = Fortsetzung: Der Einfluss des **Wassers** auf die Herstellung von Ziegelfabrikaten.

Seite 150 = Ziegelei in **Mildenberg** Templin. A. Doebert Erbgemeinschaft.

Seite 153 = **Urkunde**. Ehrung der Arbeiterschaft der Deutschen Ziegelindustrie. Abbildung.

Seite 175 = Bildnisbüste von Prof. Ernst Seeger in Berlin Grunewald, **Klinkerkeramik** der ILSE-Bergbau AG., Ziegeleiabteilung: Adolf Hitler, Photo im Profil.

Seite 199 = Der **Grifflochziegel**. Photo.

Seite 201 = Der Ludowici – **Nationalstein**. Photo.

Seite 231 = Über Wirtschaftlichkeit kleinerer Ziegeleien, von W. Gieche.

Seite 272 = Der U-STEIN für Siedlungsbauten und Isoliermauerwerk, 3 Abbildungen.

---

Verfügbare Jahrgänge der Zeitschrift in der Staatsbibliothek Berlin:

Zeitschrift: **Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung**

Erschienen: Halle, S. : Knapp, 1870-1925

1870-1871: Berlin ; Halle, S. : Günther

1871-1916: Berlin : Verl. d. Dt. Töpfer- u. Ziegler-Ztg.

Ersch.-verlauf: 1.1870 - 56.1925,1

Anmerkung: 1901 - 1908 Beil. u. darin aufgegl.: Keramische Monatshefte

Forts.: Ziegelwelt

Beil.: Torfwelt

Nebent. ab 49.1918: Ziegelwelt

ISSN: 0366-9882

ZDB-ID: 4075614

Signatur: 4"Ot 25600

Verfügbarkeit anzeigen / bestellen

Standort: Unter den Linden

Bestand: 13.1882; 15.1884 - 17.1886; 22.1891; 25.1894; 38.1907 - 39.1908; 44.1913 - 47.1916; 49.1918; 54.1923 - 55.1924

39.1908 nur als Mikrofiche benutzbar

Ausleihstatus: Benutzung nur im Lesesaal

Signatur: Ot 25600 MF

Verfügbarkeit anzeigen / bestellen

Standort: Unter den Linden

Bestand: 39.1908

Masterfiche

Ausleihstatus: Benutzung nur im Lesesaal

---

Zeitschrift: **Ziegelwelt : dt. Töpfer- u. Ziegler-Zeitung ; offizielles Organ d. Fachgruppe Ziegelindustrie der Wirtschaftsgruppe Steine und Erden**

Erschienen: Halle, S. : Knapp, 1925-1942

Ersch.-verlauf: 56.1925,2 - 73.1942

Anmerkung: Vorg.: Deutsche Töpfer- und Ziegler-Zeitung

Aufgeg. in: Tonindustrie-Zeitung

ISSN: 0372-8811

ZDB-ID: 881160x

Signatur: 4"Ot 25600

Verfügbarkeit anzeigen / bestellen

Standort: Unter den Linden

Bestand: 59.1928; 61.1930 - 69.1938; 71.1940 - 73.1942

Ausleihstatus: Benutzung nur im Lesesaal